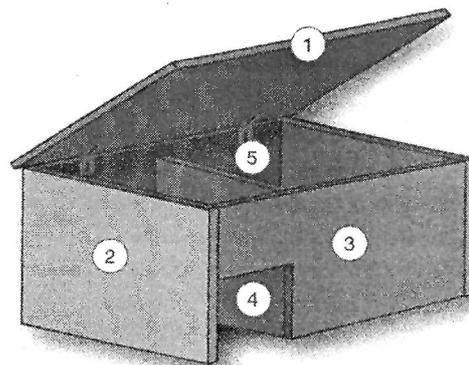


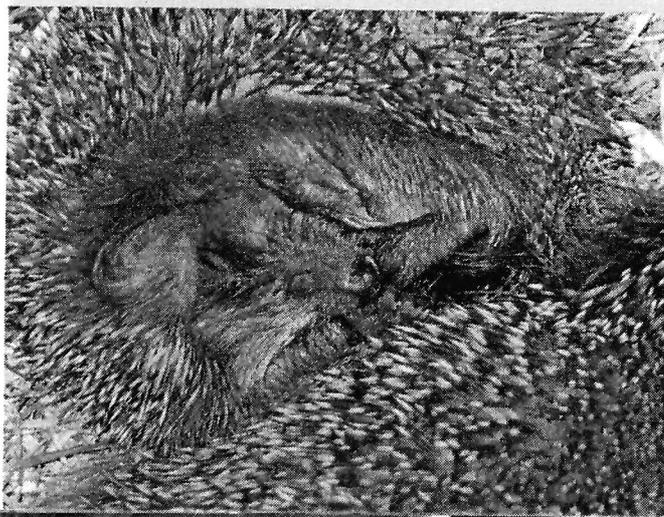
DER IGELOWNTERSCHLUPF

Den besten Schutz erfahren unsere heimischen Igel durch einen giffreien und mit heimischen Pflanzen bestückten Naturgarten. Im intakten Naturgarten finden Igel in der Regel ausreichend Unterschlupfmöglichkeiten unter Reisig-, Laub- und Holzhaufen oder in Hecken und Sträuchern.

Problematischer wird es für die sympathischen Säugetiere vielfach bei der Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Abhilfe kann folgender Igelunterschlupf bieten, der meist sowohl als Schlafplatz, Winterquartier sowie für die Jungenaufzucht genutzt wird.



Die Zwischenwand wird mit Metallwinkeln an der Front befestigt. Sie schützt vor unerwünschtem Katzenbesuch. Ein verwinkeltes Eingangslabyrinth macht den Kasten noch sicherer.

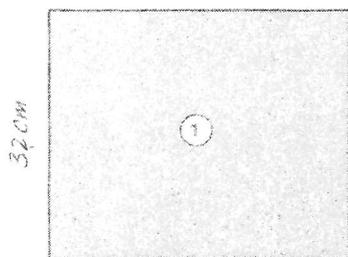


HAARIG

Hätten Sie gewusst...

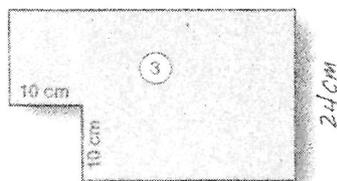
... dass der Igel zur Abwehr seine Haare nutzt? Der häufigste heimische Vertreter, der Braunbrustigel, hat etwa 6.000 bis 8.000 Stacheln an Rücken, Kopfobenseite und Flanken. Die Stacheln sind modifizierte Haare, die innen hohl sind und mit einem Aufrichtemuskel ausgestattet sind.

Dach zum Aufklappen
- mit Scharnieren befestigt



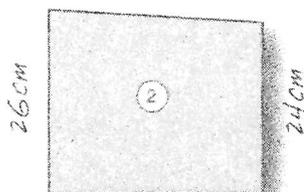
42cm

Front



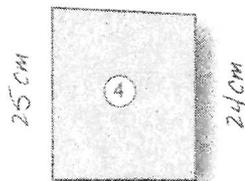
40cm

Seitenteile (2x)



30cm

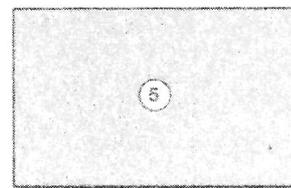
Zwischenwand



20cm



Rückwand



40cm

TIPP ▶▶▶▶▶▶▶▶

Gegen Bodenfeuchtigkeit können Sie das Haus auf Dachlatten stellen und den Schlafplatz mit Stroh auspolstern.

◀◀◀◀◀◀◀◀